

10 BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENTAMT

# Offenlegungsschrift

## DE 3337204 A1

51 Int. Cl. 3.

H04N 5/44

H04N 5/78

21 Aktenzeichen: P 33 37 204.7  
 22 Anmeldetag: 13. 10. 83  
 23 Offenlegungstag: 25. 4. 85

FISH  
 13716/1  
 9  
 PP

DE 3337204 A1

71 Anmelder:

Telefunken Fernseh und Rundfunk GmbH, 3000  
 Hannover, DE

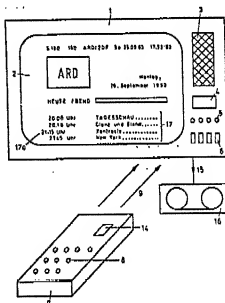
51 Zusatz zu: P 33 35 082.5

72 Erfinder:

Wipparmann, Horst, Dipl.-Ing., 3017 Pattensen, DE

### 52 Verfahren zur Programmierung eines Empfängers, insbesondere eines Videorecorders

Verfahren zur Programmierung eines Empfängers, insbesondere eines Videorecorders, auf Empfang und/oder Aufzeichnung bestimmter Sendungen. Die die einzelnen Sendungen angegebenden Schriftzeilen (17) werden zeitlich nacheinander jeweils für einen bestimmten Zeitraum für den Bedienenden erkennbar modifiziert. Der Befehl für die Eingabe der Kennwerte der Sendung der modifizierten Schriftzeile (17c) wird während des zugeordneten Zeitraums ausgelöst. Dadurch wird die bei der Hauptanmeldung verwendete, gesonderte Markierung nicht mehr benötigt.



DE 3337204 A1

3337204

TELEFUNKEN  
Fernseh und Rundfunk G m b H  
Göttinger Chaussee 76

3000 Hannover 91

Hannover, den 27.09.1983

PTL-Wp/ds

H 83/80

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Verfahren zur Programmierung eines Empfängers, insbesondere eines Videorecorders, auf Empfang und/oder Aufzeichnung bestimmter Sendungen, bei dem Kennwerte wie Sendeanstalt, Wochentag, Anfangs- und Endzeit in einen Speicher des Empfängers eingegeben werden, wobei bei Empfang eines Videotextsignals für Tafeln mit Programmanzeige in einem Fernsehempfänger (1) mit Videotextdecoder auf dem Bildschirm (2) eine gewünschte Sendung markiert und ein Befehl ausgelöst wird, der die Eingabe der Kennwerte dieser Sendung in den Speicher bewirkt, nach Patentanmeldung P 33 35 084.5

dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Sendungen angehenden Schriftzeilen (17) auf dem Bildschirm (2) selbsttätig zyklisch zeitlich nacheinander für jeweils einen bestimmten Zeitraum für den Bedienenden erkennbar modifiziert werden und der Befehl für die Eingabe der Kennwerte der Sendung der modifizierten Schriftzeile (17c) während des zugeordneten Zeitraums ausgelöst wird.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Farbe der Schriftzeilen (17) verändert wird.

T E L E F U N K E N  
Fernseh und Rundfunk G m b H  
Göttinger Chaussee 76

3000 Hannover 91

Hannover, den 27.09.1983  
PTL-Wp/da H 83/80

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Verfahren zur Programmierung eines Empfängers, insbesondere eines Videorecorders, auf Empfang und/oder Aufzeichnung bestimmter Sendungen, bei dem Kennwerte wie Sendeanstalt, Wochentag, Anfangs- und Endzeit in einen Speicher des Empfängers eingegeben werden, wobei bei Empfang eines Videotextsignals für Tafeln mit Programm-anzeige in einem Fernsehempfänger (1) mit Videotext-decoder auf dem Bildschirm (2) eine gewünschte Sendung markiert und ein Befehl ausgelöst wird, der die Eingabe der Kennwerte dieser Sendung in den Speicher bewirkt, nach Patentanmeldung P 33 35 082.5

dadurch gekennzeichnet, daß die einzelnen Sendungen angehenden Schriftzeilen (17) auf dem Bildschirm (2) selbsttätig zyklisch zeitlich nacheinander für jeweils einen bestimmten Zeitraum für den Bedienenden erkennbar modifiziert werden und der Befehl für die Eingabe der Kennwerte der Sendung der modifizierten Schriftzeile (17c) während des zugeordneten Zeitraums ausgelöst wird.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Farbe der Schriftzeilen (17) verändert wird.

3337204

- 2 -

H 83/80

3. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Schriftzeichen der modifizierten Schriftzeile (17c) in einen blinkenden Zustand gesteuert werden.
4. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die modifizierte Schriftzeile (17c) in Zeilenrichtung versetzt ist.
5. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß nur ein Teil (Uhrzeit) der Schriftzeile (17) modifiziert wird.
6. Verfahren nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß nur die Anfangszeit der Sendung modifiziert wird.
7. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Form oder Größe der Schriftzeichen der Schriftzeile (17) verändert wird.
8. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Dauer des Zeitraums einstellbar ist.
9. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Art der Modifizierung der Schriftzeile veränderbar ist.

13-10-83

3337204

- 3 -

H 83/80 4

Verfahren zur Programmierung eines Empfängers,  
insbesondere eines Videorecorders,  
Zusatz zu P 33 35 082.5

Die Hauptanmeldung betrifft ein Verfahren zur Programmierung eines Empfängers, insbesondere eines Videorecorders, auf Empfang und/oder Aufzeichnung bestimmter Sendungen, bei dem Kennwerte wie Sendeanstalt, Wochentag, Anfangs- und Endzeit in einen Speicher des Empfängers eingegeben werden.

Der Erfindung nach der Hauptanmeldung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Verfahren zur Programmierung eines Empfängers zu schaffen, das ohne Hilfsmittel wie z.B. Barcodes in einer Funkzeitschrift und Lichtgriffel arbeitet und auch von einer ungeübten Person leicht durchführbar ist.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß bei Empfang eines Videotextsignals für Tafeln mit Programmanzeige in einem Fernsehempfänger mit Videotextdecoder auf dem Bildschirm eine vom Bedienenden auf die gewünschte Sendung einstellbare Markierung eingeblendet und danach ein Befehl ausgelöst wird, der die Eingabe der Kennwerte dieser Sendung in den Speicher bewirkt.

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, das Verfahren nach der Hauptanmeldung so weiterzubilden, daß die Einblendung einer zusätzlichen Markierung auf dem Bildschirm nicht erforderlich ist.

Diese Aufgabe wird durch die im Anspruch 1 beschriebene Erfindung gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen beschrieben.

3337204

- 4 -

H 83/80 6

Bei der erfindungsgemäßen Lösung wird also nicht eine zusätzliche Markierung vor den Schriftzeilen eingeblendet. Vielmehr melden sich die einzelnen Schriftzeilen für den Bedienenden erkennbar zeitlich nacheinander für einen bestimmten Zeitraum. Wenn während dieses Zeitraums der Befehl für die Eingabe der Kennwerte manuell ausgelöst wird, so werden die Kennwerte der Sendung dieser modifizierten Schriftzeile in den Speicher eingegeben. Der Bedienende muß zwar warten, bis die Schriftzeile der gewünschten Sendung nach dem zeitlichen Zyklus selbsttätig modifiziert wird. Dies ist jedoch kein Nachteil, da ohnehin auf einer Schrifttafel nur wenige Sendungen dargestellt werden und der Zeitraum für die Dauer der Markierung nur wenige Sekunden zu betragen braucht. Wenn der Bedienende die Auslösung des Befehls für die Programmierung während des Zeitraumes der gewünschten Sendung verpaßt, kann er die Programmierung beim nächsten zyklischen Durchlauf der Modifizierung der Schriftzeilen nachholen.

Für den Zeitraum reicht eine Zeit, in der Größenordnung von 2 - 8 s, da der Bedienende im allgemeinen schon weiß, welche Sendung er programmieren möchte und die Auslösung des Befehls nur durch Betätigung einer Taste erfolgen kann.

Für die Modifizierung der Schriftzeilen in dem Sinne, daß sich jeweils eine Schriftzeile von den anderen erkennbar abhebt, gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten. Die Modifizierung kann dadurch erfolgen, daß die Farbe der Schriftzeichen geändert wird und sich von der Farbe der übrigen Schriftzeilen abhebt. Die Schriftzeile kann auch zum Blinken veranlaßt, gesperrt gedruckt, unterstrichen oder in Zeilenrichtung gegenüber den anderen Schriftzeilen versetzt geschrieben werden. Es ist auch möglich, die Form oder

3337204

- 5 -

H 83/80

Größe der Schriftzeilen zu beeinflussen. Vorzugsweise erfolgt die Modifizierung nur für die Uhrzeit, weil diese für den Bedienenden ausreicht und die Uhrzeit das Hauptkriterium für die Programmierung ist.

Die Erfindung wird im folgenden an Hand der Zeichnung erläutert.

Die Figur zeigt einen Fernsehempfänger 1 mit dem Bildschirm 2, der Lautsprecheröffnung 3, dem Fernbedienungsempfänger 4, den Anzeigeelementen 5 und den Bedienungselementen 6. Der Fernsehempfänger 1 ist mit einem Videotextdecoder ausgerüstet. Auf dem Bildschirm 2 werden durch Auswertung eines Videotextsignals für Programmtafeln in einzelnen Schriftzeilen 17 verschiedene Sendungen eines bestimmten Tages und einer bestimmten Sendeanstalt angezeigt. An Hand der angezeigten Daten könnte z.B. in bekannter Weise die Programmierung eines Videorecorders durch manuelle Eingabe dieser Daten erfolgen. Der Fernsehempfänger 1 ist mit der Fernbedieneinheit 7 durch Betätigung verschiedener Bedienungselemente 8 über den Infrarot-Lichtstrahl 9 und den Fernbedienungsempfänger 4 hinsichtlich seiner einzelnen Funktionen fernbedienbar.

Durch eine zusätzliche Steuerschaltung werden die einzelnen Schriftzeilen 17 zeitlich nacheinander jeweils für einen Zeitraum von etwa 2 - 8 s modifiziert, derart, daß sie sich für den Bedienenden deutlich von allen übrigen Schriftzeilen unterscheiden. In der Figur ist die dritte Schriftzeile mit 17c der Uhrzeit 21.15 Uhr dadurch modifiziert und erkennbar, daß die Uhrzeit nach links versetzt geschrieben wird. Während der Zeit dieser Versetzung betätigt der Bedienende die Taste 14. Daraufhin werden die Kennwerte

3337204

- 6 -

H 83/80

der Sendung der Schriftzeile 17c automatisch in den Speicher eingegeben.

Die Sendung zusätzlicher Steuerbits für die Kennwerte und die Eingabe der Kennwerte in den Speicher nach Betätigung der Taste 14 erfolgen wie bei der Hauptanmeldung.

Die im Videotextdecoder gewonnenen Signale können auch über die Leitung 15 zur Programmierung des Videorecorders-16 verwendet werden.

Die Dauer des Zeitraumes, während der sich eine Schriftzeile abhebt, ist vorzugsweise einstellbar, um sie den persönlichen Wünschen und der Reaktionszeit des Bedienenden anzupassen. Ebenso kann die Art der Modifizierung der Schriftzeile vom Bedienenden nach subjektiven Wünschen einstellbar sein.



Nummer: 33 37 204  
 Int. Cl. 9: H 04 N 5/44  
 Anmeldetag: 13. Oktober 1983  
 Offenlegungstag: 25. April 1985

13.10.83

3337204

